

Gabi Kremeskötter * Freie Rednerin

Neue Rathausstraße 10 * D- 56841 Traben-Trarbach * Mobil +49 173 8301899

E-Mail: info@gabi-kremeskoetter.de * www.gabi-kremeskoetter.de

Gefühlvolle Symbolik für eure Trauung



**In meiner Sammlung der beliebtesten Rituale
ist sicher auch für euch eins dabei ☺**



Gabi Kremeskötter * Freie Rednerin

Neue Rathausstraße 10 * D- 56841 Traben-Trarbach * Mobil +49 173 8301899

E-Mail: info@gabi-kremeskoetter.de * www.gabi-kremeskoetter.de

Symbolische Handlungen/ Rituale für eure Trauzeremonie

Eine freie Trauzeremonie bietet besondere Möglichkeiten.

Baut eine symbolische Handlung ein, die zeigt, wie eure Liebe ist, was euch ausmacht und die Gäste mit einbezieht!

Aus meiner Praxis heraus habe ich die beliebtesten symbolischen Handlungen zusammengetragen. Alle Rituale sind wandelbar und können auf eure ganz persönlichen Vorlieben angepasst werden.

Das Sandritual

Beim Sandritual verteilen zum Beispiel eure Trauzeugen noch vor der Zeremonie kleine zweifarbige Sandproben an eure Gäste. Jede Farbe steht für einen Teil des Brautpaares, vielleicht weiß für die Braut und grün für den Bräutigam. An wen eurer Gäste ihr welche Farbe verteilt, wählt ihr nach euren Vorlieben: eure zwei Familien; Frauen und Männer; nach Sitzreihen rechts und links; oder ihr verteilt den Sand danach, wer von euch wen eingeladen hat, hier ist eurer Phantasie keine Grenze gesetzt.

Für den Sand hat der Fachhandel verschiedene Gefäße bereit:

Reagenzgläser in verschiedenen Größen und Formen, kleine Fläschchen oder Kisten, Säckchen und Tüten. Den Sand aus diesen Gefäßen sammeln eure Trauzeugen während der Zeremonie in Glas-Karaffen ein. Die Gefäße bleiben bei euren Gästen als Erinnerung an den Tag mit euch. Das Symbol dafür lautet: eure Gäste sind euch wichtig – sonst hättet ihr sie nicht



Gabi Kremeskötter * Freie Rednerin

Neue Rathausstraße 10 * D- 56841 Traben-Trarbach * Mobil +49 173 8301899

E-Mail: info@gabi-kremeskoetter.de * www.gabi-kremeskoetter.de

eingeladen. Der Sand ist da, weil eure Gäste da sind. Jeder eurer Gäste hat euch bei eurem Kennenlernen begleitet. eure Gäste haben verschiedene Höhen und Tiefen mit euch gemeistert oder euch dabei geholfen. Haben eure Trauzeugen allen Sand eingesammelt, bringen sie die Karaffen nach vorn. Entweder gießen sie oder ihr den gesammelten Sand in ein Windlicht. Dabei geschieht genau das, was bei einer Eheschließung passiert: das Brautpaar wird miteinander verbunden. Daraus entsteht aber keine neue Farbe, denn durch die Schichtung bleibt jede Farbe noch immer gut zu erkennen. Vielleicht als Marmorierung oder als eine Mischung der Sandkörner. Genauso wie bei euch als Brautpaar: ab sofort seid ihr fest verbunden. Gleichzeitig behält jeder von euch seine Persönlichkeit, die auch als Paar sichtbar bleibt. Und so seid ihr untrennbar und die Gäste bleiben ein Teil von euch. Die Materialien bekommt ihr im Bastelbedarf, in Baumärkten oder online.

Das Steinritual

Ähnlich wie beim Sandritual verteilen eure Trauzeugen bei dem Steinritual vor der Zeremonie kleine Steine an eure Gäste. Auf die Steine schreiben euch die Gäste in einem Wort einen Wunsch. Zum Beispiel: Glück, Geld, Gesundheit oder ähnliches. In der Zeremonie sammeln eure Trauzeugen die Steine wieder ein und bringen sie nach vorn. Die Steine können dann in einem Gefäß oder in einem Korb aufbewahrt werden.

Dieses Ritual erinnert an den jüdischen Brauch, mit Steinen ein Denkmal aufzurichten. Mit diesen Steinen lässt sich später ein Steingarten dekorieren oder ihr nehmt eine schöne Vase als Blickfang und lest immer wieder einmal die Wünsche eurer Gäste. Wenn ihr vorher die Steine in eurer Lieblingsfarbe bemalt, eure Gäste die Steine beschriften und ihr wiederum hinterher die Steine mit Klarlack behandelt, wird das Ganze haltbar.

Gabi Kremeskötter * Freie Rednerin

Neue Rathausstraße 10 * D- 56841 Traben-Trarbach * Mobil +49 173 8301899

E-Mail: info@gabi-kremeskoetter.de * www.gabi-kremeskoetter.de

Lasst ihr eure Gäste die Steine auf der Rückseite unterschreiben, wisst ihr, wer euch was zur Hochzeit gewünscht hat.

Bitte bedenkt, dass ihr pro Sitzreihe zwei Eddings bei eurer Zeremonie auslegt. Das ist völlig ausreichend. Wählt die Steine nicht zu groß und nicht zu schwer, sonst müsst ihr womöglich eine Schubkarre mit zur Hochzeit bringen. Bei 60 und mehr Gästen kommt schon einiges an Gewicht zusammen.

In Baumärkten, Deko- und Bastelshops bekommt ihr alle Materialien, die ihr für diese symbolische Handlung braucht. Auch andere Materialien sind geeignet, z.B. Holz, Bänder o.ä.

Die Zeitkapsel

Um die Wünsche eurer Gäste für eure Ehe dreht sich auch dieses Ritual. Vor der Zeremonie verteilen eure Trauzeugen kleine Kärtchen an eure Gäste. Sie schreiben euch dieses Mal in ganzen Sätzen Wünsche für eure ersten drei Ehejahre auf. Für jeden zweiten Gast empfehle ich einen Stift bereit zu halten. Während der Zeremonie sammeln eure Trauzeugen die Kärtchen wieder ein



und legen sie in eine Kiste. In diese Kiste legt ihr noch zum Beispiel eine Tageszeitung des Hochzeitstages bei. Somit wisst ihr später, was an eurem Hochzeitstag in der Welt los war. Vielleicht legt

ihr noch eine Flasche eines alkoholischen Getränkes hinein. Alkoholisch deswegen, damit das Getränk z.B. mindestens drei Jahre übersteht. Bier, Saft, Milch und Wasser scheiden daher aus. Wenn ihr keinen Alkohol trinkt, legt ihr euch Restaurantgutscheine oder ähnliches hinein, mit dem ihr euch

Gabi Kremeskötter * Freie Rednerin

Neue Rathausstraße 10 * D- 56841 Traben-Trarbach * Mobil +49 173 8301899

E-Mail: info@gabi-kremeskoetter.de * www.gabi-kremeskoetter.de

verwöhnt. Auf diese Weise kreiert ihr euch schon am Hochzeitstag einen schönen Abend zum dritten Hochzeitstag, natürlich kann das auch der erste sein! Das liegt ganz in eurer Hand☺

Ihr verschließt in der Zeremonie die Kiste, indem ihr ein Schloss vorhängt, sie zunagelt oder eine Kette herum legt. An eurem festgelegten Hochzeitstag öffnet ihr die Kiste und lest erst einmal die Wünsche eurer Gäste. Einiges hat sich vielleicht schon erledigt. Das zeigt euch, dass ihr auf einem guten Weg als Ehepaar seid. Anderes ist vielleicht eine tolle Idee und Anregung, die euch für die weitere Zeit als Ehepaar herausfordert. Vielleicht genießt ihr die hinterlegte Flasche oder die Gutscheine und schaut euch die Hochzeitsalben an. So oder so werdet ihr spannende Momente erleben, wenn ihr euch nach drei Jahren wieder mit eurer Hochzeit beschäftigt. Und eure Gäste sind in euren Gedanken auch wieder dabei.

Die Hochzeitskerze

Die Hochzeitskerze steht für sich allein. Sie kann aber auch sehr einfach in das Sandritual integriert werden. In das Windlicht, in dem ihr den Sand reinrieseln lasst, stellt ihr die Kerze mit hinein und gießt den Sand drum herum. In diesem Fall reicht eine normale Stumpenkerze, denn eine Verzierung wird vom Sand verdeckt.



Zündet ihr die Kerze an, ist die Bedeutung, dass ihr euch wünscht, dass über eurer Ehe ein wärmendes und orientierendes Licht aufgeht. Bei einer kirchlich orientierten freien Trauung steht die Flamme für Gott.

Gabi Kremeskötter * Freie Rednerin

Neue Rathausstraße 10 * D- 56841 Traben-Trarbach * Mobil +49 173 8301899

E-Mail: info@gabi-kremeskoetter.de * www.gabi-kremeskoetter.de

Zünden dagegen eure Eltern eure Trauerkerze an, bedeutet es, dass das Licht der Ehe eurer Eltern von ihnen an euch weitergegeben wird. Eine schöne symbolische Handlung, bei der die Familie mit dabei ist.

Bei Zeremonien im Freien empfehle ich euch dringend, auf die Höhe des Windlichtes zu achten. Die Kerze sollte nur ca. zwei Drittel des Windlichtes ausmachen. Im anderen Fall reicht ein kleiner Windhauch und die Flamme ist erloschen.

Diese Symbolik wünscht ihr euch sicher nicht.

Einer der Gäste kann vor oder nach dem Entzünden der Kerze auch das Gedicht „die Hochzeitskerze“ spricht verlesen oder ich mache das für euch.

Hier sollten wir nur vorher die richtige Version besprechen. Im Internet kursieren verschiedene Varianten. In diesem Fall, dass ihr die Kerze entzündet, bedeutet der Inhalt des Gedichtes, dass das Licht der Kerze eure Liebe zueinander ausdrückt.

Die Grundsteinlegung

Bei der Grundsteinlegung verewigt ihr euch mit einem Hand- oder Fußabdruck oder was immer ihr im Ton abdruckt. Ist die Platte groß genug, können eure Gäste sich daran beteiligen. Gerade im Sommer und mit Kindern ist dies eine schöne Auflockerung der freien Zeremonie. Achtet nur darauf, genügend Zeit einzuplanen und eine Möglichkeit bereitzustellen, sich die Hände zu waschen.

Anstelle von Ton könnt ihr auch Gips, Salzteig oder Fimo nehmen. Wenn ihr ein Haus baut, legt ihr diese Platte in den Grundstein. Somit beginnt ihr an eurem Hochzeitstag mit dem Hausbau und legt gleichzeitig den Grundstein für eure Ehe.

Gabi Kremeskötter * Freie Rednerin

Neue Rathausstraße 10 * D- 56841 Traben-Trarbach * Mobil +49 173 8301899

E-Mail: info@gabi-kremeskoetter.de * www.gabi-kremeskoetter.de

Die Beurkundung

Eine Urkunde, deren Text ihr frei wählen könnt und auf der eure Trauzeugen oder alle eure Gäste unterschreiben, bezeugt euer Liebesversprechen und eure Liebe zueinander. In der Gestaltung dieser Urkunde seid ihr völlig frei, da sie kein offizielles Dokument ist. Seid selber kreativ oder bittet jemanden, für euch kreativ zu werden,

damit ihr diese Urkunde eurer freien Zeremonie gern in eurem Zuhause aufhängt. Vielleicht hat eine eurer Familien bereits ein Familiensiegel, das mit Wachs eure Heirat zusätzlich besiegelt?

Das Ballonritual

Mittels Ballone Wünsche und Eheversprechen steigen zu lassen, ist eine Variante der Zeitkapsel und des Steinrituals. Ihr hängt die Kärtchen mit den Wünschen eurer Gäste oder eurem Eheversprechen an Helium-Ballons und lasst sie während oder nach der Zeremonie steigen.

Dies ist ein schönes Symbol dafür, dass der Himmel über eure Ehe und die Wünsche wacht.

Allerdings solltet ihr einiges dazu bedenken: die Ballons müssen ausreichend mit Gas gefüllt werden, das Gewicht der Karten und Schnüre darf nicht zu schwer sein, sonst bleiben die Ballons am Boden.

Je nach Location kann es nötig sein, sich eine Genehmigung beim Ordnungsamt oder bei der Luftfahrtbehörde einzuholen. Denn so ein Schwarm an Ballons kann den Luftverkehr erheblich behindern. Fragt am besten bei eurer Location, wie dies bisher gehandhabt wurde. Außerdem sind die meisten Ansprechpartner im Ordnungsamt sehr nett und hilfsbereit.

Falls ihr darüber nachdenkt, Briefmarken auf die Karten zu kleben, damit sie euch zurückgeschickt werden: bislang habe ich noch nie gehört, dass so eine

Gabi Kremeskötter * Freie Rednerin

Neue Rathausstraße 10 * D- 56841 Traben-Trarbach * Mobil +49 173 8301899

E-Mail: info@gabi-kremeskoetter.de * www.gabi-kremeskoetter.de

Karte jemals angekommen ist. Wenn ihr die Wünsche eurer Gäste also lesen wollt, nehmt eine andere symbolische Handlung ;-)

Und doch werde auch ich ganz sicher ins Träumen geraten, wenn die Ballonwolke auf eurer Hochzeit steigt.

Das Bandritual

Die Idee hinter dem Bandritual als symbolische Handlung ist, dass die Gäste ihre Fingerabdrücke symbolisch für einen guten Gedanken oder einen Segen für euch auf

den Ringen hinterlassen. Dazu führt ein Band oder ein Seil die Ringe durch die Gäste. Die Gäste schieben dann die Ringe an diesem Seil weiter.

Das ist eine schöne Alternative zum kirchlichen Segen. Gleichzeitig macht euch bewußt, dass jeder der Gäste die Eheringe in der Hand hatte, wenn ihr euch die Ringe ansteckt. Das mag nicht jeder.

Dazu kommt der zeitliche Aufwand. Diese symbolische Handlung empfehle ich für Hochzeiten mit ca. 30 Gästen. Bei über 50 Gästen dauert es sehr lange, bis die Ringe beim Brautpaar ankommen. Um Zeit zu sparen, könnten wir natürlich das Band auch lediglich entlang des Ganges spannen und nur die dort sitzenden Gäste leiten den Ring am Band weiter.

Das Handfasting

Unklar ist, wo das Handfasting seinen Ursprung, christlich oder keltisch, in jedem Fall verdeutlicht es als schöne symbolische Handlung eure Zusammengehörigkeit. Ich binde dabei ein Seil oder ein Band so um



Foto: enschmedia.de Trier Silvia Günter

Gabi Kremeskötter * Freie Rednerin

Neue Rathausstraße 10 * D- 56841 Traben-Trarbach * Mobil +49 173 8301899

E-Mail: info@gabi-kremeskoetter.de * www.gabi-kremeskoetter.de

eure gegriffenen Hände, dass ich sie verknote. Meistens liegt das Band dabei einfach locker auf den Händen. Im Anschluss spreche ich einen Segen oder gute Wünsche für euch. Natürlich können das auch eure Eltern oder Trauzeugen übernehmen.

Meist sucht sich das Paar ein geeignetes Band selbst aus oder verwendet ein von den Eltern oder Großeltern geerbtes Band. So verbleibt es mit allen Erinnerungen bei Euch.

Der Lebensbaum

Der Lebensbaum eignet sich für Paare mit Eigenheim oder Garten. Natürlich kann mit Genehmigung dieser Baum auch in einem Park gepflanzt werden. Hinter der symbolischen Handlung steht nicht nur die Entstehung einer neuen Lebensgemeinschaft. Da alle Gäste zum Beispiel kleine Sandbeutel mitbringen, mit Sand aus ihrem Garten oder bei internationalen Gästen aus dem jeweiligen Heimatland, wächst diese neue Lebensgemeinschaft auf der



Grundlage der Freundschaften und der Familie. So wie dieser Baum im Laufe der Jahre wachsen und immer kräftiger wird, so wächst auch das Paar in seiner Ehe.

Zusätzlich können natürlich während der Zeremonie Gute-Wünsche-Kärtchen in den Baum gehängt werden, die eure Gäste vor oder während der Feier beschriften, hierfür an ausreichend Stifte für die Gäste denken!

Foto: Kerstin Krämer Fotografie

Gabi Kremeskötter * Freie Rednerin

Neue Rathausstraße 10 * D- 56841 Traben-Trarbach * Mobil +49 173 8301899

E-Mail: info@gabi-kremeskoetter.de * www.gabi-kremeskoetter.de

Weitere Ideen für symbolische Handlungen

- An ein Band genähte bunte Fähnchen, diese könnten auch mit Textilstift beschriftet werden und als Deko dienen? Hier wären die Gäste/ Trauzeugen mit etwas mehr Vorbereitungs-Zeit gefordert.
- Gespannte Seile in verschiedenen Farben mit verschiedenen Bedeutungen
- Erstellen von Collagen, (Trau-)Kerzen, Deko-Elementen, (die das Brautpaar hinterher als Erinnerung behält)
- Hochzeitsbaum oder eine andere Art der Fingerabdruck-Möglichkeit
- Fürbitten von Freunden in Verbindung mit Ritualen
- Feuerschale: Gemeinsames Verbrennen vorher eingesammelter Zettel mit den Wünschen der Gäste für das Brautpaar
- Schutzkreis: Die Gäste streuen aus getrockneten oder frischen Blütenblättern oder Kräutern einen Schutzkreis um euch, dazu werden ihre Wünsche vorgetragen, Windlichter können integriert werden
- Streitbox: Die Gäste füllen sie mit guten Tipps bei Meinungsverschiedenheiten, dazu eine Lieblingsflasche Wein. Zunageln und erst beim ersten großen Ehestreit öffnen und dann hoffentlich mit dem Wein humorvoll den Streit schlichten.
- Individuelles Ritual gemäß eurem gemeinsamen Hobby, Kennenlernen oder sonstig Verbindendem (Ihr kocht gerne? Gewürzmischen kreieren! Ihr geht gern in eine Bar? Cocktail mischen! Ihr habt euch bei einem Konzert / Einkaufen kennengelernt? Lasst euch von den Gästen einen entsprechenden Gegenstand signieren! Ihr liebt Nutellabrot? Schmiert euch eine Stulle und beißt gemeinsam davon ab! Ihr liebt Reisen? Lasst die Gäste Urlaubstipps sammeln und in einen Koffer werfen!)

Gabi Kremeskötter * Freie Rednerin

Neue Rathausstraße 10 * D- 56841 Traben-Trarbach * Mobil +49 173 8301899

E-Mail: info@gabi-kremeskoetter.de * www.gabi-kremeskoetter.de

Ihr steckt in Hochzeitsplanungen und sucht noch eine Freie Rednerin für eure Zeremonie?

Gern könnt ihr mich in einem ersten **Telefonat kostenlos** kennenlernen!

Schreibt mir einfach eine E-Mail an info@gabi-kremeskoetter.de

oder ruft mich an: +49 1738301899.

Ich freue mich auf eure Anfrage,

herzlichst,

Gabi.



Foto: www.beautiful-photography.org